



Eine Psychomotorikstunde in der KITA, Praxis und theoretische Hintergründe

Psychomotorik ist eine ganzheitliche Förderung durch das Zusammenspiel von Bewegungen, Denken und Fühlen und dem Spiel. Sie zeigt die Wichtigkeit des Zusammenspiels in der Weiterentwicklung der Persönlichkeit in einem sozialen Kontext. Die teilnehmende Person bringt so ihre Gefühle und Bedürfnisse zum Ausdruck und tritt mit anderen Personen in Kontakt.

Die Kinder können ihre Möglichkeiten, Fähigkeiten und Vorlieben bei sich selbst und auch bei den Gruppenmitgliedern entdecken, entwickeln und erweitern.

Psychomotorik ist eine Möglichkeit, das Kind in seinem ganzheitlichen Ausdruck zu verstehen. Über die Ausdrucksfähigkeit der Kinder erhält man wichtige Hinweise, wie man sie begleiten kann.

Ziele/ Inhalt:

- Einführung in das Grundkonzept der Psychomotorik
- Methodisch-didaktische Prinzipien der Psychomotorik
- Die psychomotorische Haltung
- Aufbau einer psychomotorischen Einheit und der Stunde

Methoden:

- Bewegung als belebendes Element
- Kindgerechte Entspannung

Hinweis / Bitte mitbringen / Materialien:

- Bequeme Kleidung und Sportschuhe
- Schreibzeug
- Eventuell ein Alltagsmaterial (Zeitung, Strohalme)

<u>Zielgruppe:</u>	Leiter*innen		stellvertretende Leiter*innen	
	päd. Fachkräfte		päd. Ergänzungskräfte	
	MA aus integrative Gruppen		MA aus Regel-Gruppen	
	SPS 1		SPS 2	
	Krippe		Kindergarten	
			BP	
	Mitarbeiter*innen von Kitas freier Träger			
	offene Veranstaltung		geschlossene Gruppe	
Referent*in:	Radana Titz Leiterin Kita Steinheim Weiterbildung Psychomotorik, Marte Meo Practitioner			
Zeitdauer:	9:00-16:00 Uhr			
Buchung:	nur über Fachberatung im Kita-Amt			
Termine & Ort:	nach Anfrage			
Kosten:	siehe: „das kleingedruckte“			
Teilnehmer:	max.: 12 Personen			